

Warum JANNs Regel?



Aus persönlichem Schicksal wird ein Auftrag für mehr Patientensicherheit.



Rory Staunton
New York

Nicht rechtzeitig erkannte Sepsis
→ Rory's Regulations



Martha Mills
Großbritannien

Gefährliche Verschlechterung nicht
rechtzeitig erkannt:
→ **Martha's Rule**



Jann Böker
Deutschland

Tod am 4. August 2024 an nicht
rechtzeitig erkannter Sepsis

→ **JANNs Regel**



JANNs Regel verbindet:

Früherkennung + Angehörigenperspektive + unabhängige Neubewertung + Sepsis als Notfall



JANNs Regel



Wenn Patienten oder Angehörige eine Verschlechterung wahrnehmen, müssen sie gehört werden.



Jede Verschlechterung ernst nehmen

Akute oder ungeklärte Verschlechterungen systematisch bewerten.



Angehörige aktiv einbeziehen

Ihre Beobachtungen sind Teil der klinischen Beurteilung.



Neubewertung niedrigschwellig ermöglichen

Recht auf zeitnahe unabhängige medizinische Beurteilung.



Notfallmaßnahmen konsequent ausschließen

Sepsis und andere gefährliche Erkrankungen systematisch mitdenken.



Sicherheit muss wichtiger sein als Hierarchie.



Was soll sich ändern?

Ein verbindliches Sicherheitsnetz für Patientinnen, Patienten und Angehörige.



Recht, bei erheblicher Verschlechterung gehört zu werden



Verbindliche Verfahren zur Erkennung akuter Verschlechterungen



Zeitnahe unabhängige medizinische Neubewertung



Sepsis und andere zeitkritische Notfälle konsequent berücksichtigen



Systematische Einbeziehung der Angehörigenperspektive



Dokumentation und Qualitätssicherung der Neubewertung



**Kein Misstrauensvotum gegen Ärztinnen, Ärzte oder Pflege –
sondern ein zusätzliches Sicherheitsnetz.**





JANNs Regel

Für ein gesetzlich verankertes Recht auf unabhängige medizinische Neubewertung und konsequente Sepsis-Früherkennung in Deutschland

Ein politischer Auftrag aus dem Tod von Jann

Kernanliegen

Jann Böker starb am 4. August 2024 an einer nicht rechtzeitig erkannten Sepsis. Sein Tod darf nicht nur eine persönliche Tragödie bleiben. Er muss Anlass sein, das deutsche Gesundheitssystem dort zu verändern, wo Menschen in einer akuten Verschlechterung ihres Gesundheitszustands bislang nicht ausreichend geschützt sind.

Deutschland braucht deshalb eine gesetzlich verankerte Regel, die zwei international erprobte Prinzipien miteinander verbindet:

- **Rory's Regulations aus New York:** konsequente Früherkennung und Behandlung von Sepsis.
- **Martha's Rule in Großbritannien:** das Recht von Patientinnen, Patienten und Angehörigen, bei erkennbarer Verschlechterung eine unabhängige medizinische Einschätzung einzufordern.

JANNs Regel verbindet beides: Sie schafft ein verbindliches Recht auf unabhängige medizinische Neubewertung und verankert zugleich die Pflicht, bei akuter oder ungeklärter Verschlechterung zeitkritische Krankheitsbilder wie Sepsis konsequent in Betracht zu ziehen.

Grundsatz

Eine medizinische Verschlechterung darf nicht erst dann ernst genommen werden, wenn sie offensichtlich lebensbedrohlich geworden ist. Patientinnen, Patienten und Angehörige müssen ihre Sorge deutlich äußern und eine erneute beziehungsweise unabhängige medizinische Beurteilung veranlassen können, ohne befürchten zu müssen, als „schwierig“, „überängstlich“ oder „unangenehm“ wahrgenommen zu werden.

Sicherheit muss wichtiger sein als Hierarchie.

Die JANN-Regel – vier verbindliche Prinzipien

J – Jede Verschlechterung ernst nehmen

Akute, ungewöhnliche oder ungeklärte Veränderungen des Gesundheitszustands müssen systematisch bewertet und dokumentiert werden. Beobachtungen von Patientinnen, Patienten und Angehörigen sind dabei ausdrücklich einzubeziehen.

A – Angehörige aktiv einbeziehen

Angehörige sind keine störenden Besucher des Gesundheitssystems. Sie kennen häufig den Normalzustand eines Menschen und können entscheidende Hinweise geben: Was ist anders als sonst? Wann begann die Veränderung? Welche Symptome oder Verhaltensänderungen sind neu?

N – Neubewertung niedrigschwellig ermöglichen

Patientinnen, Patienten und Angehörige müssen bei erheblicher Verschlechterung jederzeit eine zeitnahe, erneute und unabhängige medizinische Einschätzung verlangen können. Dieses Recht muss einfach, verständlich und ohne bürokratische Hürden ausübbar sein.

N – Notfallursachen konsequent ausschließen

Bei akuter oder ungeklärter Verschlechterung müssen zeitkritische Erkrankungen systematisch berücksichtigt werden. Dazu gehört insbesondere Sepsis. Sepsis-Früherkennung darf nicht davon abhängen, ob eine einzelne Person zufällig daran denkt.

Was JANNs Regel gesetzlich verändern soll

JANNs Regel soll bundesweit verbindliche Mindeststandards schaffen:

- ein gesetzlich verankertes Recht auf unabhängige medizinische Neubewertung für Patientinnen, Patienten und Angehörige;
- eine verpflichtende Möglichkeit zur unabhängigen medizinischen Beurteilung, wenn eine erhebliche Verschlechterung geltend gemacht wird;
- die systematische Einbeziehung der Angehörigenperspektive in die klinische Beurteilung;
- verbindliche Verfahren zur Erkennung akuter Verschlechterungen;
- die systematische Berücksichtigung von Sepsis als zeitkritischer Differenzialdiagnose;
- klare Wege zur medizinischen Neubewertung, die für Patientinnen, Patienten, Angehörige und medizinisches Personal einfach erkennbar sind;
- Dokumentation und Qualitätssicherung der ausgelösten Neubewertung.

Warum Deutschland JANNs Regel braucht

JANNs Regel wäre keine Kopie von Martha's Rule oder Rory's Regulations. Sie wäre die für Deutschland geeignete Verbindung beider Ansätze: Patientenrecht, Angehörigenrecht, unabhängige medizinische Neubewertung und strukturierte Sepsis-Früherkennung.

Rory Staunton, Martha Mills und Jann Böker haben eines gemeinsam: Ihre Familien mussten erleben, dass eine gefährliche Verschlechterung nicht rechtzeitig erkannt oder nicht ausreichend weiterverfolgt wurde. Aus Rorys Tod entstanden Veränderungen in New York. Aus Marthas Tod entstand in Großbritannien ein neues Patientenrecht. Aus Janns Tod sollte Deutschland lernen – nicht irgendwann, sondern jetzt.

Der politische Auftrag

Deutschland verfügt über hochqualifizierte Ärztinnen, Ärzte, Pflegekräfte und moderne medizinische Einrichtungen. Doch Patientensicherheit darf nicht allein von der Aufmerksamkeit einzelner Menschen abhängen. Sie braucht Rechte, verbindliche Verfahren und klare Verantwortungswege.

Deshalb lautet der politische Auftrag:

- Schaffen Sie eine gesetzliche Grundlage für JANNs Regel.
- Verankern Sie ein Recht, bei erheblicher Verschlechterung gehört zu werden und eine unabhängige medizinische Neubewertung auszulösen.
- Stellen Sie sicher, dass bei ungeklärten Verschlechterungen zeitkritische Erkrankungen wie Sepsis konsequent berücksichtigt werden.

JANNs Regel ist kein Misstrauensvotum gegen Ärztinnen, Ärzte oder Pflege. Sie ist ein zusätzliches Sicherheitsnetz. Sie schützt Patientinnen und Patienten, unterstützt Angehörige, gibt medizinischem Personal einen klaren Weg zur Neubewertung und kann helfen, Leben zu retten.

Impressum

Autorin: Kerstin Martensen

Initiatorin der Sepsis-Vorreiterregion Jülich/Düren

Mit Unterstützung der Sepsis-Stiftung